

Internationale Entomologische Zeitschrift

Organ des Internationalen Entomologen-Bundes und des Reichsverbandes Deutscher Entomologen-Vereine

25. Jahrgang.

8. Oktober 1931.

Nr. 26.

Inhalt: Michalk: Über eine bemerkenswerte Aberration der *Zygaena transalpina* Esp. subsp. *alpina* Boisd. (Lepidopt.). — Rothke: Einige Notizen über Vorkommen und Lebensgewohnheit von *Pieris napi* L. in Nordamerika. — Pasold: Ein neuer Schwärmerhybrid sec. ord. — Spaček: Einige Insektenfunde aus der Umgebung von Trautenuau. — Berliner Entomologen-Verein. — Literaturbericht.

Über eine bemerkenswerte Aberration der *Zygaena transalpina* Esp. subsp. *alpina* Boisd. (Lepidopt.).

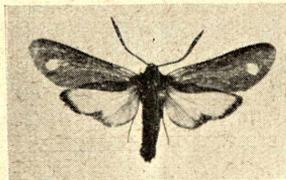
Von O. Michalk - Leipzig.

Mit 1 Abb.

Es ist bekannt, daß die Angehörigen der Gattung *Zygaena* zur Bildung von wohlunterschiedenen Subspecies, Lokalrassen und Aberrationen neigen. Ein Blick in die Literatur zeigt das auch dem, der die Gattung aus eigener Anschauung nicht näher kennt. Reiß*) führt in seiner dankenswerten Arbeit für die in Deutschland festgestellten Arten insgesamt über 200 var. und ab. auf!

Diese Neigung zur Abänderung liegt im allgemeinen aber mehr in der Richtung der Zunahme der roten Zeichnungselemente auf den Vorderflügeln, dem Zusammenfließen der Flecke usw., nicht so sehr in der Verminderung der Zeichnungen der Vorderflügel.

Die hier behandelte Zeichnungsform von *Z. transalpina* Esp. subsp. *alpina* Boisd. fällt in die letztgenannte Gruppe (siehe die Abbildung). Das Exemplar ist morphologisch durchaus normal



Zygaena transalpina Esp. subsp. *alpina* Boisd. ab. *paradoxa* Michalk.

entwickelt, nur etwas abgeflogen, mit Fransendefekten. Vorderflügel färbung schwarz mit bläulichem Schimmer, von einzelnen

*) Reiß, Hugo, Die *Zygaenen* Deutschlands, Guben 1926.

roten und weißen Schuppen zerstreut durchsetzt, die nur bei Lupenbetrachtung erkennbar sind und den Färbungsgrundcharakter „schwarz mit bläulichem Schimmer“ kaum beeinträchtigen. Von den roten Wurzelflecken (1 und 2) ist 1 um wenigstens reduziert vorhanden, während 2 nur schwach angedeutet ist. Die Flecken 3, 4 und 5 fehlen ganz. Vorhanden ist nur Fleck 6 in normaler Größe, von blaßroter Färbung, weil das Rot stärker von weißen Schuppen durchsetzt ist. Die Vorderflügelunterseite weist eine geringe Verschmälnerung des breiten roten Mittelwisches auf. Hinterflügel ober- und unterseits normal in Form und Farbe.

Analoge Formen bestehen in *Z. carniolica* Scop. ab. *paradoxa* Burg. und in *Z. purpuralis* Brunn. ab. *paupera* Reiß.

Den Fund des beschriebenen Stückes verdanke ich nicht systematischem Sammeln, sondern mehr dem Zufall. An dem noch zu nennenden Fundorte herrschte ein außerordentlich reicher *Zygaenenflug*, der mich veranlaßte, möglichst nur je einige Belege mitzunehmen, weil ich Heteropterologe bin. Ich habe deshalb leider auch nicht weiter geforscht, ob die Form etwa in weiteren Exemplaren vertreten war.

In Analogie zu der oben erwähnten *Z. carniolica* ab. *paradoxa* Burg. benenne ich die Form als *Zygaena transalpina* Esp. subspec. *alpina*

paradoxa ab. m.

1 ♂ in coll. m.

Patria: Westhang des Burgberges bei Mittenwald, O.-Bay., 920 m ü. M., Ende Juli 1928.

Einige Notizen über Vorkommen und Lebensgewohnheit von *Pieris napi* L. in Nordamerika.

Von Max Rothke, Scranton, Pennsylvania.

Zur Anfrage über *Pieris napi* möchte ich meine Wahrnehmungen über das Verhalten von *Pieris napi* in Nordamerika mitteilen, soweit ich dazu in der Lage bin. *Napi* ist so ziemlich über die ganzen Vereinigten Staaten und Canada verbreitet, scheint aber sehr lokal aufzutreten und hat sich in diesem ausgedehnten Lande unter dem Einfluß des so sehr abwechslungsreichen Klimas zu einer Anzahl zum Teil sehr voneinander abweichender Rassen umgestaltet. Auch in der Umgebung meines hiesigen Wohnortes im nordöstlichen Pennsylvanien konnte ich *napi* an einer einzigen Lokalität feststellen und zwar gehören die hier nur von mir gefangenen Exemplare der oberseits in beiden Geschlechtern fast völlig zeichnungslosen var. *virginiensis* Edw. an. Ich habe sämtliche von mir vor Jahren hier gefangenen Exemplare zur Frühjahrszeit, Anfang bis Ende Mai in einem ziemlich dichtstehenden Buchenwald von räumlich sehr beschränkter Ausdehnung angetroffen. Außerhalb dieses aus ziemlich kräftigen, hochstrebenden Weiß-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1931

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Michalk Otto

Artikel/Article: [Über eine bemerkenswerte Aberration der *Zygaena transalpina* Esp. subspec. *alpina* Boisd. \(Lepidopt.\). 261-262](#)